

Tryptase im Serum

Klinische Indikation

- V.a. Mastozytose
- Differentialdiagnose bei anaphylaktischen Reaktionen
- Mastzellenbeteiligung bei allerg. Reaktionen (besonders nach Insektenstichen)

Beurteilung

Bei Patienten mit Systemischer Mastozytose liegen die Tryptase-Werte im allgemeinen dauerhaft erhöht bei $>20\mu\text{g/l}$.

Werte zwischen 10 und $20\mu\text{g/l}$ spiegeln eine erhöhte Mastzellenbelastung wider, die ein erhöhtes Risiko für PatientInnen mit einer Krankengeschichte mit schweren anaphylaktischen Reaktionen anzeigt.

In den meisten Fällen von systemischen anaphylaktischen Reaktionen ist die Tryptase erhöht und erreicht Spitzenwerte $15-120$ Minuten nach der Reaktion. Danach sinken die Tryptase-Werte langsam innerhalb von $3-6\text{h}$. Die Rückkehr zum Basalwert kann in ca. 24h nach der Reaktion überprüft werden.

Normalbereiche

Konventionell (KE): $\mu\text{g/l}$

$< 11,4$

Sonstiges

Methode	FEIA
Präanalytik	Bestimmung auch aus EDTA-, Heparin-Plasma möglich
Häufigkeit der Bestimmung	1 x wöchentlich
Volumen	1 ml Serum

Literaturhinweise

Valent P.: Diagnostic Evaluation und Classification of Mastozytosis. Immunol. Allergy Clin N.Am 2006;26;515-534

Schwartz LB: Diagnostic Value od Tryptase Anaphylaxis und Mastozytosis. Immunol allergy clin N Am 2006; 26:451-463.

Stand: 4/12/2024

2/13/2025 / 1:48 AM